

Pulsschlag

INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS



STADT ZWICKAU
AUTOMOBIL- UND
ROBERT-SCHUMANN-STADT

SEITE 02 ANPASSUNG ENTGELTE FÜR GARAGEN

SEITE 03 NEUER GEORGENPLATZ LINIE 4 FÄHRT WIEDER

SEITE 03 MARIENSTRASSE ERSTAHLT IN NEUEM GLANZ ZWEITER BAUABSCHNITT FEIERLICH ÜBERGEBEN

SEITE 04 „OH TANNENBAUM...“ IM GEWANDHAUS



AM VERGANGENEN FREITAG ÜBERREICHTE OBERBÜRGERMEISTERIN CONSTANCE ARNDT IM BÜRGERSAAL DES RATHAUSES DIE AUSZEICHNUNGEN DES DIESJÄHIGEN MAX-PECHSTEIN-FÖRDERPREISES. DER FÖRDERPREIS GEHT AN EDA ASLAN (LINKS), DAS STIPENDIUM ERHÄLT THERESA ROTHE.

Eda Aslan erhält den Max-Pechstein-Förderpreis

STIPENDIUM FÜR THERESA ROTHE • ARBEITEN 2026 ZU SEHEN

Am vergangenen Freitag wurde die Hamburger Künstlerin Eda Aslan im Bürgersaal des Rathauses mit dem Max-Pechstein-Förderpreis der Stadt Zwickau ausgezeichnet.

Die Jury war vor allem von der fein nuancierten Vielschichtigkeit von Aslans Arbeiten, deren persönliche und poetische Tiefe, fern jedes Klischees, beeindruckt. Über eine zum Teil langjährige Recherchetätigkeit schafft sie es, von der Idee und der Freiheit des Denkens eine ganz eigene, packende Bild- und Formsprache zu entwickeln, die geprägt ist von der ernsthaften Auseinandersetzung mit ihren Themen, die nicht selten von der allgemeinen Geschichte und individuellen Geschichten leben und diese in einen neuen Kontext heben.

Stipendium geht an Theresa Rothe
Theresa Rothe konnte die Jury mit ihren zum Teil surrealen Installationen überzeugen. Sie schafft Figuren, Wesen, halb Mensch, halb Tier, die nicht nur ihre eigenen ambivalenten Emotionen oder Träume verkörpern, sondern auch bewusst die Gefühls- und Gedankenwelt der Betrachterinnen und Betrachter spiegeln.

Förderpreis für Nachwuchskunst
1947 formulierte Max Pechstein seine Vision: Junge Künstlerinnen und Künstler am Beginn ihrer Laufbahn zu fördern und ihnen eine Bühne zu geben. Diese Idee lebt bis heute im nach ihm benannten Max-Pechstein-Förderpreis, der Nachwuchstalente der Gegenwartskunst sichtbar macht. Nach einer Unterbrechung wurde die Preisverleihung 1985 wieder aufgenommen und hat sich seitdem, im Wechsel mit dem Ehrenpreis, fest in der deutschen Kunstlandschaft etabliert. Für viele Preisträger gilt er als bedeutender Meilenstein ihrer künstlerischen Laufbahn.

Der Preis wurde 2025 zum elften Mal vergeben und ist mit 5.000 Euro dotiert; zusätzlich vergibt die Stadt Zwickau ein Stipendium von 3.000 Euro. Zahlreiche Ausgezeichnete – darunter Tilo Schulz, Florian Hecker, Luka Fineisen, Jaqueline Jurt, Annika Kahrs und Henrike Naumann – haben sich international etabliert. Für 2025 wurden von anerkannten Kuratorinnen und Kuratoren vier Künstler nominiert, deren Arbeiten 2026 im FreiRAUM des ZwischenRAUMES präsentiert werden: Eda Aslan (Hamburg), Tobias Izsó (Wien), Leonie Nagel (Berlin) und Theresa Rothe (Leipzig).

Während das Museum an der Lessingstraße baubedingt geschlossen ist, bietet der ZwischenRAUM ein temporäres Zuhause für Sammlungen, Ausstellungsprojekte und die Präsentation des Max-Pechstein-Förderpreises. An diesem historischen Ort, an dem Pechstein einst seine erste Ausstellung zeigte, verschmelzen Tradition und Gegenwart: Die Werke junger Künstlerinnen und Künstler treten in direkten Bezug zu seinem Erbe und machen die lebendige Fortsetzung seiner Förderidee erfahrbar.

www.kunstsammlungen-zwickau.de



Leiterin der Kunstsammlungen geht in den Ruhestand

Dr. Petra Lewey prägte über Jahrzehnte hinweg die KUNSTSAMMLUNGEN ZWICKAU. Vielfältige Ausstellungen, die Etablierung des Max-Pechstein-Museums und weitere Veranstaltungen fallen in diese Zeit. Nun verabschiedet sich die Leiterin in den Ruhestand und übergibt den Staffelstab an Fanny Stoye, die die Aufgabe ab 1. Januar 2026 übernimmt. Am Dienstag erfolgte die feierliche Verabschiedung Dr. Leweys im ZwischenRAUM der Kunstsammlungen Zwickau mit Kulturamtsleiterin Dr. Bianca Dommes und Bürgermeister Sebastian Lasch.

Liebe Zwickauerinnen, liebe Zwickauer,

ein bewegtes Jahr 2025 neigt sich seinem Ende zu und das Weihnachtsfest steht vor der Tür. Wir möchten die Gelegenheit nutzen, um allen herzlich zu danken, die sich in diesem Jahr für unsere Stadt und ihre Menschen eingesetzt haben. Unser besonderer Dank gilt jenen, die über die Feiertage im Dienst stehen – ob im Gesundheitswesen, in der Sicherheit und Ordnung oder in anderen Bereichen, die das öffentliche Leben aufrechterhalten. Wir wünschen Ihnen, dass Sie die Weihnachtstage bei guter Gesundheit und in angenehmer, erholsamer Gesellschaft Ihrer Familien, Freunde und Angehörigen verbringen können.

Constance Arndt Oberbürgermeisterin	Sebastian Lasch Bürgermeister Finanzen und Ordnung	Silvia Queck Bürgermeisterin Bauen
Prof. Dr. Gerd Drechsler Ortsvorsteher Cainsdorf	Michael Hillert Ortsvorsteher Crossen	Melanie Brändel Ortsvorsteher Mosel
Dr. Carsten Schick Ortsvorsteher Oberrothenbach	Eckard Hertel Ortsvorsteher Rottmannsdorf	René Kunz Ortsvorsteher Schlunzig

Die Ortsvorsteher der Zwickauer Stadtteile Cainsdorf, Crossen, Mosel, Oberrothenbach, Rottmannsdorf und Schlunzig wünschen den Einwohnern in ihren Stadtteilen ein gesundes und besinnliches Weihnachtsfest 2025.

„Glück Auf!“: Traditionelle Bergparade am 13. Dezember

Am Samstag, dem 13. Dezember 2025, 14 Uhr, heißt es wieder „Glück auf!“ in Zwickau: Die traditionelle Bergparade der Habitträger und Bergkapellen zieht durch die Innenstadt und endet mit einem festlichen Bergkonzert im stimmungsvollen Domhof. In diesem Jahr werden 15 Vereine mit insgesamt 381 Teilnehmern erwartet, die auf ihrer Route vom Platz der Völkerfreundschaft durch die Hauptstraße, über den Hauptmarkt und Kornmarkt hinüber zum Domhof marschieren.

Die Bergparade ist ein besonderes Ereignis der Adventszeit und vereint Tradition, Musik und Gemeinschaft. Zahlreiche Vereine aus der Region, darunter Jugendblasorchester, Bergbruderschaften und Bergmusikkorps, präsentieren ihr Können und sorgen für ein unvergessliches Erlebnis für alle Besucher.

Streckenführung
Platz der Völkerfreundschaft – Osterweistraße – Kreisigstraße – Schumannplatz – Hauptstraße – Hauptmarkt – Innere Schneeberger Straße – Klosterstraße –

Kornmarkt – Peter-Breuer-Straße – Schulgässchen – Domhof

Teilnehmende Vereine
Jugendblasorchester Zwickau e. V.; Steinkohlenbergbauverein Zwickau e. V.; Heimatverein Reinsdorf e. V.; Knappschaft des Lugau-Oelsnitzer Steinkohlenreviers e. V.; Bergbruderschaft „Schneeberger Bergparade“ e. V.; Bergbauverein Hohenstein-Ernstthal e. V.; Bergknapp- und Bruderschaft Frohnau e. V.; Bergbautraditionsverein Wismut e. V.; Bergmännischer Traditionsverein Zwönitz e. V.; Bergbaufreunde Grube „Vereinigt Feld“ Nossen e. V.; Bergbruderschaft Geyer e. V.; Bergbruderschaft Bad Schlema; Bergmusikkorps „Glück Auf“ Oelsnitz e. V.; Bergmusikkorps „Frisch Glück“ Annaberg-Buchholz/Frohnau e. V.; Hüttenkapelle Oederan e. V.; Jugendblasorchester Bernsdorf e. V.

Eine Veranstaltung des Sächsischen Landesverbandes der Bergmanns-, Hütten- und Knappenvereine e. V., der Stadt Zwickau und der Kultour Z.

www.zwickau.de/weihnachten

Glühweinfahrten mit der Gotha-Bahn am Wochenende

Viele Liebhaber des historischen Nahverkehrs haben darauf gewartet: Die traditionsreiche Gotha-Bahn aus dem Jahr 1960 rollt auch 2025 wieder festlich dekoriert durch die vorweihnachtliche Stadt. Mit großem Einsatz bereiten die Mitglieder des Vereins Freunde des Nahverkehrs Zwickau e. V. die beliebten öffentlichen Glühweinfahrten vor, die in diesem Jahr am 13. und 14. Dezember stattfinden.

Unter dem Motto „Wer zuerst da ist, fährt zuerst“ lädt der Verein alle Zwickauerinnen und Zwickauer sowie Gäste der Stadt zu spontanen Mitfahrten ein – ganz ohne Vorbestellung. Startpunkt für alle Touren ist die Haltestelle Hauptmarkt.

Fahrzeiten
- Samstag, 13. Dezember 2025:
14:00 Uhr, 15:15 Uhr, 16:30 Uhr, 17:45 Uhr

- Sonntag, 14. Dezember 2025:
14:00 Uhr, 15:15 Uhr, 16:30 Uhr
Die Fahrt dauert jeweils rund eine Stunde und führt durch die Stadtteile Neuplanitz und Pölbitz, bevor die Bahn wieder am Weihnachtsmarkt eintrifft. Damit bieten die Organisatoren ein stimmungsvolles Erlebnis für Groß und Klein – ideal, um die Adventszeit einzuläuten.

Preise
Fahrkosten: 4,00 € für Erwachsene, 3,00 € für Kinder
Getränke: Glühwein oder Kinderpunsch je 2,50 €
Die Tickets können wie gewohnt direkt am Fahrzeug erworben werden.

Weitere Informationen: Aktuelle Hinweise und Details auf der Vereinsseite unter www.nahverkehrsfreunde-zwickau.de

AUSSCHREIBUNGEN

► **Neubau Feuerwehrgerätehaus FF Oberhohndorf, Schließanlage**

- a) Stadtverwaltung Zwickau, Liegenschafts- und Hochbauamt, Hauptmarkt 26, 08056 Zwickau, Telefon: 0375 836501, Fax: 0375 836565, E-Mail: liegenschaftsundhochbauamt@zwickau.de
- b) Öffentliche Ausschreibung
- c) Angebote können nur elektronisch abgegeben werden.
- d) Einheitspreisvertrag
- e) August-Schlosser-Straße 25A, 08056 Zwickau
- f) Neubau Feuerwehrgerätehaus FF Oberhohndorf mit Gebäudeanbindung und teilweiser Modernisierung Bestandsgebäude Zwickau, Los 319 Schließanlage, u. a.:
- Digitales Schließsystem SimonsVoss 3060 (Lieferung und Montage)*
- 8 St. digitale Doppelknaufzylinder, Grundlänge 30,5/30,5 mm
- SimonsVoss AX Comfort*
- 4 St. Zylinderverlängerung DC, Baulänge 70-80 mm
 - 4 St. Zylinderverlängerung DC, Baulänge 85-100 mm
 - Sonderausstattungen, DC für wetterfeste Versionen, Antipanikversionen, Einsatz in Feuer- und Rauchschutztüren
 - 52 St. Aktiv-Transponder G2-Funktionalität
- Mechanische Schließanlage – Generalhauptschließanlage (Lieferung und Montage)*
- 17 St. Profil-Doppelzylinder, Grundlänge 30/30 mm
 - 9 St. Profil-Halbzylinder, Baulänge 35-40 mm
 - 11 St. Profil-Blindzylinder, verstellbar, Baulänge 52-90 mm
 - 2 St. WC-Modulsets für PZ-Einsteckschloss
 - 32 St. Zylinderverlängerung, Gesamtlänge bis 100 mm
 - Sonderausstattungen für Not-/Gefahrenfunktion, Freilauffunktion, Aufbohrschutz, Einsatz in Feuer- und Rauchschutztüren
 - 7 St. Generalhauptschlüssel
 - 42 St. Gruppenschlüssel
 - 15 St. Einzelschlüssel
 - 14 St. Demontage vorhandene Profilzylinder
- Sonstiges*
- Örtliches Aufmaß Türblattstärken einschl. Beschläge

- Erstellung und Abstimmung Schließplan
 - Einweisung und Dokumentation
- g) Es werden Planungsleistungen gefordert: Schließplan
- h) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- i) Beginn: 19.01.2026, Ende: 16.02.2026
- j) Entfällt, da Nebenangebote zugelassen sind.
- k) Entfällt, da die Abgabe mehrerer Hauptangebote zugelassen ist.
- l) Die Vergabeunterlagen werden auf der Vergabeplattform evergabe.de bereitgestellt. Ein unentgeltlicher Abruf ohne Registrierung ist möglich unter <https://www.evergabe.de/unterlagen/3297120/> zustellweg-auswählen.
- m) entfällt
- n) entfällt
- o) Frist für den Eingang der Angebote: 18.12.2025, 10 Uhr; Bindefrist: 16.01.2026
- p) Elektronische Angebote sind auf der Vergabeplattform evergabe.de abzugeben.
- q) Deutsch
- r) Preis
- s) 18.12.2025, 10 Uhr, Verwaltungszentrum Zwickau; Personen, die anwesend sein dürfen: keine
- t) Sicherheiten: nicht angegeben
- u) VOB/B
- v) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- w) Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Referenznachweise und Erklärung zur Zahl der in den letzten drei Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- zusätzlich: Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers, Nachweis Haftpflichtversicherung und Höhe der Deckungssumme
- x) Landesdirektion Sachsen, Referat 39, Alchemnitz-er Straße 41, 09120 Chemnitz, E-Mail: post@lds.sachsen.de

► **Erneuerung eines NetApp-Speichersystems**

Die Stadtverwaltung Zwickau schreibt das Vorhaben „Erneuerung eines NetApp-Speichersystems“ EU-weit aus. Der vollständige Bekanntmachungstext ist zu finden unter <http://ted.europa.eu>, dort unter der Dokumentennummer 806353-2025.

Stadt passt Nutzungsentgelt für Garagenstandorte an

Das Nutzungsentgelt für den Standort von Eigentumsgaragen auf städtischem Grund und Boden wird zum 1. Januar 2026 auf ein einheitliches Niveau von 120 Euro pro Jahr und Garage angepasst. Über diese Änderung informierte das Liegenschafts- und Hochbauamt die Garagengemeinschaften bereits per Brief. Die erforderlichen Nachtragsvereinbarungen werden in den nächsten Wochen erstellt und zugesandt. Der Finanzausschuss hatte die Anpassung in seiner Sitzung am 2. Dezember mit 8 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung beschlossen. Die letzte Erhöhung der Nutzungsentgelte liegt bereits mehr als 20 Jahre zurück.

In der Stadt Zwickau befinden sich auf städtischen Grundstücken rund 7.000 Garagen, die zu DDR-Zeiten durch die damaligen Nutzer errichtet wurden. Für die genutzte Fläche (Grund und Boden) wurden mit gut 120 Garagengemeinschaften mit über 6.200 Eigentumsgaragen Nutzungsverträge abgeschlossen. Hinzu kommen ca. 600 Einzelverträge mit den jeweiligen Nutzern. Bei den Bauwerken handelt es sich um sogenannte Eigentumsgaragen. Die Vertragsverhältnisse, die bis zum 2. Oktober 1990 abgeschlossen wurden, unterliegen dem Schuldrechtsanpassungsgesetz. Nur bei einem geringen Teil von Vertragsverhältnissen findet dieses keine Anwendung mehr. Diese Vertragsverhältnisse werden annähernd analog behandelt. Die letzte Anpassung der Nutzungsentgelte erfolgte stufenweise in den Jahren 2001 bis 2003 auf das damalige ortsübliche Niveau. Seit dieser Zeit blieb es konstant. Ab 1. Januar erfolgt nun die Erhebung eines einheitlichen Nutzungsentgelts je Garage auf 120 Euro pro Jahr, somit nur 10 Euro im Monat. Für Garagengemeinschaften und -eigentümer hat dies sogar einen Vorteil: Bisher erfolgte die Umlage der grundstücksbezogenen Nebenkosten auf die Garageneigentümer über eine jährliche Betriebskostenabrechnung oder eine

Betriebskostenpauschale – jeweils in Abhängigkeit der individuellen Vereinbarungen. Die zu Jahresbeginn in Kraft getretene Grundsteuerreform führte außerdem zu einer erheblichen Steigerung der Nebenkosten für den Grundstückseigentümer, da dieser nun auch für die Zahlung der Grundsteuer für die Baulichkeiten (aufstehende Garagen) veranlagt ist. Bis zum Jahr 2024 hat jeder Garageneigentümer direkt einen Grundsteuerbescheid zur Zahlung erhalten, was nun nicht mehr der Fall ist. Das neue Nutzungsentgelt ist so kalkuliert, dass darin bereits alle Betriebskosten enthalten sind – auch die bisher durch den Garageneigentümer selbst gezahlte Grundsteuer. Dies führt zu mehr Planungssicherheit über die jährlich entstehenden Kosten: Weitere Zahlungsverpflichtungen, wie z. B. eine Betriebskostenabrechnung, entstehen nicht mehr, weil diese Kosten bereits in dem Nutzungsentgelt enthalten sind. Hinweis: Sollte eine Garagengemeinschaft Direktzahler an die Wasserwerke Zwickau für Niederschlagswasser sein, wenden sich diese bitte an das städtische Liegenschafts- und Hochbauamt. Diese Kosten werden künftig direkt von der Stadt als Grundstückseigentümerin beglichen. Für Garagengemeinschaften besteht darüber hinaus die grundsätzliche Möglichkeit, das betreffende Grundstück zu kaufen. Voraussetzung ist, dass die Stadt dieses entbehren kann und dem Verkauf keine umwelt- oder planungsrechtliche Belange entgegenstehen, wie beispielsweise Hochwasserschutz oder geplante Straßenbauprojekte. Garagengemeinschaften, die das Grundstück erwerben wollen, senden bitte einen formlosen Kaufantrag an das Liegenschafts- und Hochbauamt.

Kontakt: Liegenschafts- und Hochbauamt Hauptmarkt 26, 08056 Zwickau, Tel.: 0375 836500, E-Mail: liegenschaftsundhochbauamt@zwickau.de

Deutsche Glasfaser zieht sich aus Projekt in Zwickau zurück

Die Deutsche Glasfaser zieht sich aus Zwickau zurück, das Ausbauangebot kann daher nicht aufrechterhalten werden. Darüber hat das Unternehmen informiert. Grund seien vor allem die deutlich geänderten Voraussetzungen für den Glasfaserausbau in den vergangenen Monaten. Gestiegene Baukosten, wirtschaftliche Unsicherheit bei Partnern oder der erforderliche Austausch von Baupartnern führten den Angaben zufolge zu einer Änderung der Firmenprioritäten. Der Fokus würde nun auf die Realisierung bereits beauftragter Projekte gelegt. Kunden werden durch die Deutsche Glasfaser separat informiert. Das Unternehmen hatte im Sommer 2024 damit begonnen eine Nachfragebündelung zu starten, um den Netzausbau zu realisieren.

Stadtrat benennt JVA-Erschließungsstraße

Der Stadtrat der Stadt Zwickau hat in seiner Sitzung am 27. November 2025 den Beschluss gefasst, dass die Erschließungsstraße zwischen der Olzmannstraße und der Bülastraße die Bezeichnung „Am alten Bahnwerk“ erhält. Mit der ordnungsrechtlich notwendigen Vergabe dieses Straßennamens ist keine Widmung der Straße im Sinne des Sächsischen Straßengesetzes verbunden.

Öffnungszeiten des Bürgerservice zum Jahreswechsel

Der letzte Sprechtag des Bürgerservice im Rathaus vor den Weihnachtsfeiertagen ist am Dienstag, dem 23. Dezember. Abweichend von den üblichen Sprechzeiten öffnet der Bürgerservice an diesem Tag von 8 bis 15 Uhr. Die Sprechzeiten des Bürgerservice und des Bürgertelefons im Überblick:

Mo, 22. Dezember	7:00 – 13:00 Uhr
(Bürgertelefon ab 8 Uhr)	
Di, 23. Dezember	8:00 – 15:00 Uhr
Mo, 29. Dezember	8:00 – 13:00 Uhr
Di, 30. Dezember	10:00 – 18:00 Uhr
Fr, 2. Januar	8:00 – 13:00 Uhr
Sa, 3. Januar	8:00 – 13:00 Uhr

Ab Montag, dem 5. Januar 2026 ist der Bürgerservice wieder wie gewohnt erreichbar. www.zwickau.de/buergerservice

Impressum

PULSSCHLAG · INFORMATIONEN
AUS DEM RATHAUS
36. JAHRGANG · 25. AUSGABE



Herausgeber:
Stadt Zwickau · Oberbürgermeisterin
Constance Arndt · Hauptmarkt 1 · 08056 Zwickau

Amtlicher und redaktioneller Teil:
verantwortlich: Mathias Merz (Leiter des Presse- und Oberbürgermeisterbüros) · Hauptmarkt 1 · 08056 Zwickau · Telefon: 0375 831801 · Telefax: 0375 831899

Redaktion und Satz:
Dirk Häuser · Telefon: 0375 831812
Petra Schink · Telefon: 0375 831817
E-Mail: pressebuero@zwickau.de
Hauptmarkt 1 · 08056 Zwickau

Verlag:
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz, Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz

Geschäftsführung:
Dr. Daniel Daum, Alexander Rauscher-Arnold

Anzeigenteil verantwortlich:
Konstanze Meyer
E-Mail: konstanze.meyer@blick.de

Layoutgestaltung:
ö_konzept – Agentur für Werbung und Kommunikation GmbH & Co. KG

Druck:
Chemnitz Verlag und Druck GmbH & Co KG
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz

Vertrieb:
VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG
Winkhofer Straße 20 · 09116 Chemnitz

Der Zugang für elektronisch signierte und verschlüsselte elektronische Dokumente ist nur unter bestimmten Voraussetzungen eröffnet. Geltende Regelungen, Informationen und Erläuterungen finden Sie auf unserer Homepage www.zwickau.de/esignatur. Der Pulsschlag erscheint in der Regel vierzehntäglich freitags für alle erreichbaren Haushalte der Stadt Zwickau und ist außerdem im Bürgerservice im Rathaus und in den Stadtteilverwaltungen kostenlos erhältlich. Der Pulsschlag und alle in ihm enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Die nächste Ausgabe erscheint am 24. Dezember 2025.

Stadtverwaltung setzt erneut „Enforcement Trailer“ ein

In der Stadt gibt es weiterhin zahlreiche Beschwerden zu Geschwindigkeitsübertretungen. Um diese Situation zu verbessern, wurde zusammen mit dem zuständigen Ausschuss des Stadtrates entschieden, dass ein „Enforcement Trailer“ für ein Jahr zum Einsatz kommen soll.

Der mobile Blitzer-Anhänger war zwischen April und Juli 2025 erprobt worden. Insgesamt 5.993 Geschwindigkeitsüberschreitungen wurden in diesem Zeitraum registriert. Während der Testphase zählten der Schloßplatz, die B 93 am Ortseingang aus Richtung Crossen, der Nordplatz sowie die Hegelstraße, Heinrich-Braun-Straße, Stenner Straße, Wildenfelder Straße, Bahnstraße, Lengenfelder Straße und die Straße der Einheit zu den Einsatzorten.

Die Stadtverwaltung Zwickau setzt seit dem 1. Dezember 2025 wieder einen sogenannten „Enforcement Trailer“ ein.

Elektronisches Amtsblatt



Ausgabe 42/2025 vom 28.11.2025
In unserem Elektronischen Amtsblatt Nr. 42/2025 vom 28.11.2025 sind folgende öffentlichen Bekanntmachungen bzw. ortsübliche Bekanntgaben erschienen:

- Sitzung des Ortschaftsrates Crossen am 16. Dezember 2025
- Ungültigkeitserklärung eines Dienstausweises
- Benennung einer Erschließungsstraße
- Bekanntmachung der Sächsischen Tierseuchenkasse: Tierbestandsmeldung 2026

Ausgabe 43/2025 vom 05.12.2025
In unserem Elektronischen Amtsblatt Nr. 43/2025 vom 05.12.2025 sind folgende öffentlichen Bekanntmachungen bzw. ortsübliche Bekanntgaben erschienen:

- 1. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Zwickau über die Form der öffentlichen Bekanntmachungen und der ortsüblichen Bekanntgaben (Bekanntmachungssatzung) vom 05.12.2025
- 2. Änderungsordnung zur Entgelt- und Benutzerordnung für das Archiv und die Bibliothek des Robert-Schumann-Hauses der Stadt Zwickau vom 04.10.2012 vom 05.12.2025
- Entgelt- und Benutzerordnung für die Ratsschulbibliothek Zwickau vom 05.12.2025

Ausgabe 44/2025 vom 08.12.2025
In unserem Elektronischen Amtsblatt Nr. 44/2025 vom 08.12.2025 sind folgende öffentlichen Bekanntmachungen bzw. ortsübliche Bekanntgaben erschienen:

- Bekanntmachung Verfahrenseinstellung und Aufhebung von Beschlüssen von in Aufstellung befindlichen Bebauungsplänen
- Bekanntmachung zum Aufstellungsbeschluss für den einfachen Bebauungsplan Nr. 132 für das Gebiet südöstlich Schwanenteichpark, zwischen DB Linie Aue Schwarzenberg, Breithauptstraße, Oskar-Arnold-Straße, Schedewitzer Brücke, Schedewitzer Straße, Steuerung Einzelhandel
- Satzung der Stadt Zwickau über die Veränderungssperre für den Bebauungsplan Nr. 132 für das Gebiet südöstlich Schwanenteichpark, zwischen DB Linie Aue Schwarzenberg, Breithauptstraße, Oskar-Arnold-Straße, Schedewitzer Brücke, Schedewitzer Straße, Steuerung Einzelhandel vom 05.12.2025

www.zwickau.de/amtsblatt

Nachruf

Die Stadt Zwickau trauert um



Mario Seifert

* 27. Januar 1971 † 5. Dezember 2025

Mario Seifert gehörte seit 22. August 2019 dem Zwickauer Stadtrat an. Er war Mitglied des Wirtschafts-, Umwelt- und Stadtentwicklungsausschusses und des zeitweiligen beratenden Ausschusses „Glasfaser-Infrastruktur“. Außerdem gehörte er dem Aufsichtsrat der Städtischen Verkehrsbetriebe Zwickau GmbH an. Wir bleiben dem Verstorbenen mit herzlichem Dank für seine geleistete Arbeit verbunden. Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Zwickau, im Dezember 2025
Die Oberbürgermeisterin

REGIONALBUDGET ZWICKAUER LAND 2026

Kleine Projekte mit großer Wirkung - Jetzt größer, schneller, einfacher.

Gefördert durch:

Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat

STAATSMINISTERIUM FÜR INFRASTRUKTUR UND LANDWIRTSCHAFTS- UND LÄNDLICHE ENTWICKLUNG SACHSEN

ZUKUNFTSREGION ZWICKAU

70.000 € für eingetragene gemeinnützige Vereine

- Erhaltung und Ausbau dorfgemäßer Gemeinschaftseinrichtungen und
- Erhaltung, Verbesserung und Ausbau von Freizeit- und Naherholungseinrichtungen,

konkret:

- Gestaltung und/oder Produktion von kostenlosen Präsentations-/Informationsmedien, bspw. Flyer, Broschüren, Chroniken, Schautafeln
- Erwerb von neuer Ausstattung (darunter: Trachten, Musikinstrumente, ausgeschlossenen sind klassische PC- und Drucktechnik)
- kleinere Baumaßnahmen, auch nur Material, wenn das Projekt bis zum Abrechnungszeitraum fertiggestellt wird.

BEWERBUNGSZEITRAUM: 01.12.2025 - 23.01.2026
ZUSCHÜSSE VON 2.000 € - 8.000 € (MAX. 10.000 € KOSTEN)
80% FÖRDERUNG
UMSETZUNGSZEIT 5 MONATE - ABRECHNUNG BIS 15.08.2026!

**ALLE INFOS, BERATUNGSMÖGLICHKEITEN UND UNTERLAGEN UNTER:
WWW.ZUKUNFTSREGION-ZWICKAU.EU/REGIONALBUDGET**

Marienstraße erstrahlt in neuem Glanz: Zweiter Bauabschnitt feierlich freigegeben

Nach rund eineinhalb Jahren Bauzeit – inklusive einer Winterpause – wurde am 28. November der zweite und zugleich letzte Bauabschnitt der Marienstraße offiziell für den Verkehr freigegeben. Auf etwa 175 Metern Länge erhielt die zentrale Innenstadtachse nicht nur eine umfassende Erneuerung von Straßenoberbau und unterirdischen Leitungen, sondern auch ein deutlich aufgewertetes Erscheinungsbild rund um den Marienplatz vor dem Dom St. Marien.

Seit März 2024 war die Marienstraße grundhaft ausgebaut worden. Zwischen der Lieferzufahrt der Zwickau-Arcaden und dem Hauptmarkt wurde ein neuer Pflasteroberbau hergestellt. Der Marienplatz selbst wurde mit hochwertigen grauen Granitgroßpflastersteinen unterschiedlicher Formate gestaltet, während die Gehwege die für Zwickau typischen großformatigen Granitplatten erhielten. Traufbereiche und Gebäudeanschlüsse wurden mit Granitkleinpflaster ausgeführt. Aufgrund des geringen Längsgefälles sorgen beidseitig eingebaute Pflasterinnen aus Granitkleinsteinen für eine kontrollierte Oberflächenentwässerung. Auch das Mariengäßchen wurde vollständig neu gepflastert – mit gestocktem Granitkleinpflaster, das eine besonders ebene Oberfläche bietet und daher auch für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen gut begehbar ist. Entwässerungsrinnen verhindern hier künftig Pfützenbildung. Der gesamte Baubereich erhielt zudem neue Altstadtkandelaber mit moderner LED-Technik. Ein besonderes Augenmerk lag auf dem Erhalt des vorhandenen Bergahorns. Durch eine große offene Baumscheibe wurden dessen Standortbedingungen verbessert. Eine Rundbank sowie zwei Hochbeete mit attraktiver Bepflanzung und zusätzlichen Sitzmöglichkeiten machen den Bereich künftig zu einer kleinen Ruhezone. Ergänzt wird das Gestaltungskonzept durch Papierkörbe, Fahrrad-Anlehnbügel und ein Wasserspiel. Parallel zu den Straßenbauarbeiten erneuerte die Wasserwerke Zwickau GmbH auf rund 240 Metern Länge die Trinkwasserleitung und sämtliche Hausanschlüsse. Zudem wurden alle Abwasseranschlussleitungen bis zu den Grundstücksgrenzen ersetzt sowie die Schächte saniert. Restarbeiten am Kanal sollen im Frühjahr 2026 erfolgen. Die neuen Schachtdeckel tragen das Zwickauer Stadtwappen. Auch Stromkabel und einzelne Hausanschlüsse wurden durch die Zwickauer Energieversorgung GmbH erneuert. Die Tele Columbus Gruppe (Pyr) sowie die Telekom nutzten die Baumaßnahme ebenfalls für die Modernisierung ihrer Netze, darunter die Verlegung neuer Glasfaserkabel.

Stadtrat fasst Beschluss zum Neubau der Ballsporthalle

Der Stadtrat fasste in seiner Sitzung am 27. November den Beschluss zur Umsetzung des Vorhabensbeschlusses zum Neubau einer Ballsporthalle in Neuplanitz.

Auf der Basis des Vorhabensbeschlusses vom November 2024 hatte der Sportstättenbetrieb die Leistungen im Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb ausgeschrieben. Zum Teilnahmewettbewerb reichten sieben Firmen ihre Bewerbungen ein. Nach Prüfung und Bewertung dieser Bewerbungen lagen schließlich zwei Angebote zur Submission vor. Im Ergebnis wurde festgestellt, dass der GOLDBECK Ost GmbH aus Treuen der Zuschlag zu erteilen ist. Die Firma aus Thüringen wird die Planungs- und Bauleistungen als Generalübernehmer erbringen. Das Unternehmen hat bereits verschiedene vergleichbare Objekte realisiert. Dabei bleiben die im Angebot aufgeführten Kosten im Rahmen des im Vorhabensbeschluss genannten Volumens von insgesamt 16,7 Mio. Euro. Baubeginn soll im 2. Quartal 2026 sein, die Fertigstellung ist für das 4. Quartal 2027 geplant. Mit dem Neubau, der unter Nutzung von Fördermitteln realisiert wird, soll die vorhandene Kernsportstätte im Stadtteil Neuplanitz erweitert und gefestigt werden. Die neue Sporthalle dient primär dem Breiten- und Schulsport und kann zudem für Bundesligaspiele im Frauenhandball genutzt werden.



DER MARIENPLATZ HAT EINE DEUTLICHE AUFWERTUNG ERFAHREN.

Der große Telekom-Verteilerschrank am Pflanzbeet konnte nicht versetzt werden – stattdessen entschieden sich Stadt und Telekom für eine kreative Lösung: Schülerinnen und Schüler des Clara-Wieck-Gymnasiums gestalteten im Rahmen eines Wettbewerbs Entwürfe für eine künstlerische Verkleidung. Am 26. November 2025 kürte eine Jury den Siegerentwurf, der künftig als Foliendruck den Schrank zieren wird. Mit der Fertigstellung der Marienstraße ist nach Ansicht der Stadt ein guter Kompromiss zwischen den Bedürfnissen des Anlieger-, Liefer- und Kundenverkehrs sowie einer deutlichen Steigerung der Aufenthaltsqualität gelungen. Breitere Seitenbereiche, niedrige Bordanschläge,



DAS NEUE WASSERSPIEL SORGT VOR ALLEM BEI DEN KINDERN FÜR BEGEISTERUNG.

ebene Beläge und ein verkehrsberuhigter Bereich sollen Einheimische wie Gäste zum Flanieren einladen. Für Wochen- und Weihnachtsmärkte wurden zudem ein neuer Senkelekrant und eine Festplatzverteilung geschaffen. Herausfordernd war die Baumaßnahme auch deshalb, weil parallel der umfangreiche Um- und Ausbau des ehemaligen Kaufhauses Schocken stattfand – mit zahlreichen Materialanlieferungen und wechselnden Gerüststellungen. Dank guter Abstimmung aller Beteiligten konnte der Abschluss dennoch rechtzeitig vor Weihnachten erfolgen. Das Tiefbauamt dankt allen Gewerken sowie den Bürgerinnen und Bürgern für ihr Verständnis. Besonders hervorgehoben wurde das Engagement des ausführenden Unternehmens Fachcenter Garten und STL Bau GmbH aus Heinsdorfergrund/Hauptmannsgrün. Trotz noch ausstehender Schlussrechnung sei bereits jetzt absehbar, dass der geplante Kostenrahmen des städtischen Anteils von 1,95 Millionen Euro eingehalten wird.

Die Finanzierung der Maßnahme erfolgte durch Mittel des Bundes, des Freistaates Sachsen und der Stadt Zwickau im Rahmen des Fördergebiets „Historischer Stadtkern 2014“. Unterstützt wurde das Projekt durch das Bund-Länder-Programm „Lebendige Zentren (LZP) – Erhalt und Entwicklung von Orts- und Stadtkernen“. Ergänzendes Mittel des Freistaats aus dem „Sonderprogramm Denkmalpflege 2024“ flossen in die Erneuerung der Granitplatten an der Choreinfassung des Doms. Zuvor waren bereits – ebenfalls gefördert – das Gründungsmauerwerk des Doms ertüchtigt und die Domsockelplatten gereinigt worden. Die Finanzierung des Wasserspiels erfolgte größtenteils über den Verfügungsfonds „ZENTRUM.LEBEN“.

INFORMATIONEN DES AMTES FÜR ABFALLWIRTSCHAFT DES LANDKREISES ZWICKAU

Abfallratgeber 2026: Verteilung erfolgt im Dezember

Haushalte und Gewerbe im Landkreis Zwickau, die bis zum 14. Dezember 2025 keinen Abfallratgeber 2026 erhalten haben, können bis zum 31. Januar 2026 unter der Service-Nummer 0800 0009383 die Belieferung anfordern. Diese ist zu folgenden Servicezeiten besetzt:

- montags bis freitags von 7 bis 16 Uhr,
- samstags von 7 bis 12 Uhr.

Ab Februar 2026 liegt der Abfallratgeber 2026 zur Abholung in allen Stadt- und Gemeindeverwaltungen, dem Amt für Abfallwirtschaft sowie den Bürgerservicestellen des Landkreises Zwickau aus. Zudem wird er unter www.landkreis-zwickau.de/abfallratgeber zum Download zur Verfügung gestellt.

Öffnungszeiten der Annahmestelle in der Flurstraße

Zusätzlich zu den gesetzlichen Feiertagen ist die Annahmestelle in der Flurstraße abs. (Veolia Umweltservice Ost GmbH) am 24. und 31. Dezember geschlossen.

Vom 1. Dezember 2025 bis 2. Januar 2026 gelten verkürzte Öffnungszeiten:

- montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr sowie von 13 bis 17 Uhr,
- samstags von 9 bis 13 Uhr.

Die Annahmestellen inklusive der Öffnungszeiten und Annahmespektren sind unter www.landkreis-zwickau.de/annahmestellen veröffentlicht. Alternativ ist die Rückgabe von Elektro(nik)-Altgeräte sowie Batterien und Akkus – während der Öffnungszeiten – auch im vertreibenden Handel möglich.

Leerung der Abfalltonnen verschiebt sich durch die Feiertage

Aufgrund der Feiertage um Weihnachten 2025 und Neujahr 2026 verschiebt sich die Entleerung der Abfalltonnen wie folgt:

- für die beiden Weihnachtsfeiertage erfolgt sie ab Samstag, 27. Dezember 2025,
- für Neujahr, 1. Januar 2026, erfolgt sie am Freitag, 2. Januar 2026.

Auch die weiteren Entsorgungstermine der betroffenen Woche verschieben sich gegebenenfalls um einen Tag, bis einschließlich Samstag. Die Abfalltonnen sind immer am eigentlichen Entleerungstag – außer dem Feiertag – bis 7 Uhr bereitzustellen.

Modernisierung Georgenplatz – Betriebsaufnahme der Linie 4

Pünktlich zum ersten Adventswochenende war es so weit: Die Straßenbahnlinie 4 fährt wieder über den modernisierten Georgenplatz nach Marienthal – erstmals auf komplett neuen Gleisen und mit barrierefreier Haltestelle. Am 28. November 2025 wurde das Großprojekt nach einem intensiven Schlussspurt fristgerecht mit einem symbolischen Banddurchschnitt abgeschlossen. Für Anlieger, Gewerbetreibende und Fahrgäste bedeutet dies vor allem eines: Aufatmen.

Die Baumaßnahme, gestartet am 5. Mai 2025, zählt zu den umfangreichsten Infrastrukturprojekten im Herzen der Stadt. Im Schulterschluss arbeiteten die Städtischen Verkehrsbetriebe Zwickau GmbH (SVZ), die Wasserwerke Zwickau GmbH (WWZ), die Zwickauer Energieversorgung GmbH (ZEV) und das Tiefbauamt der Stadt Zwickau auf einem rund 900 Meter langen Abschnitt zusammen. Das Baufeld erstreckte sich von der Bosestraße über den Poetenweg, das Gleisdreieck Georgenplatz bis in die untere Werdauer Straße und die Kreuzung Crimmitschauer Straße.

Neue Gleise, neue Weichen, neue Haltestelle

Die SVZ erneuerte die Gleisanlagen vollständig und baute eine feste Fahrbahn ein. Auf der Seite des Poetenwegs wurden neue Weichen in das Gleisdreieck integriert; der Gleisachsabstand wurde so erweitert, dass sich künftig auch Busse in der neuen Haltestelle problemlos begehen können. Die Weichenanlage in der Werdauer Straße aus dem Jahr 2021 bleibt bestehen, das dritte Weichenpaar in der unteren Bahnhofstraße folgt 2026. Zudem wurde die gesamte Fahrleitungsanlage inklusive Quertragwerk erneuert – lediglich die Masten konnten nach fachlicher Prüfung weiterverwendet werden. Die neue Haltestelle Georgenplatz befindet sich nun direkt vor dem Filmpalast Astoria, mit 40 Meter langen Bahnsteigen und 23 Zentimeter hohen Kombiborden barrierefrei ausgebaut. Auch die Zentralhaltestelle in der unteren Bahnhofstraße wird 2026 entscheidend umgerüstet. Insgesamt investiert die SVZ rund 9,7 Millionen Euro netto – gefördert durch Bund, Freistaat Sachsen und Eigenmittel.

Umfangreiche Arbeiten an Wasser-, Abwasser- und Energieanlagen

Parallel dazu erneuerte die WWZ rund 300 Meter Trinkwasserleitung, Grundstücksentwässerungen und sanierte etwa 470 Meter Eikanal. Lediglich rund 50 Meter Mischwasserkanal mussten neu verlegt werden. Abgeschlossen sind die Arbeiten am Poetenweg, am ehemaligen Georgengymnasium sowie bis zur Werdauer Straße einschließlich der Unterquerung des Moritzbachs. Die Fortsetzung in der Bahnhofstraße folgt 2026. Die Investitionen der WWZ belaufen sich auf etwa 4 Millionen Euro netto. Die ZEV wiederum modernisierte Strom- und Gasleitungen und verlegte entlang der Bosestraße eine neue Fernwärmeleitung parallel zum Gleiskörper.

„Zwei Drittel geschafft“ – Ausblick auf 2026

Sebastian Eßbach, technischer Geschäftsführer der SVZ, fasst zusammen: „Die Gesamtbaulänge beträgt rund 900 m Strecke inklusive des Gleisdreiecks Georgenplatz. Etwa zwei Drittel des Projekts sind geschafft. In den Randbereichen finden noch Restarbeiten statt. Anfang 2026 schließen sich die Bauarbeiten in der unteren Bahnhofstraße, über die Humboldtstraße bis über die Stiftstraße an. Dann wird auch das Gleisdreieck komplettiert und begrünt.“ Zwickaus Bürgermeisterin Silvia Queck würdigt das Engagement aller Beteiligten: „Die Stadt Zwickau freut sich über die Fertigstellung der neuen Gleisanlagen in der Bosestraße und am nun barrierefreien Georgenplatz. Die in der Bauvorbereitung sowie der knapp siebenmonatigen Ausführung gezeigte Leistungsfähigkeit und gute Zusammenarbeit aller Partner werden auch die kommenden großen Infrastrukturmaßnahmen erfolgreich gestalten: Bahnhofsvorplatz, Querspange, Innenstadtangente, Leipziger Straße.“

Dank an alle Beteiligten

„Ein herzlicher Dank geht an die ausführenden Firmen Strabag für die Straßen- und Tiefbauleistungen, Lasch für den Gleisbau, Matthei für den Fahrleitungsbau, zahlreiche Fachfirmen für Spezialthemen und natürlich eigene Kräfte der beteiligten Vorhabensträger“, betont Steve Preißner, kaufmännischer Geschäftsführer der SVZ. „Ebenfalls danken wir den Anliegern und Gewerbetreibenden sowie unseren Fahrgästen und Mitarbeitern für ihr Durchhaltevermögen.“

Busse verkehren wieder über den Georgenplatz

Dank des guten Baufortschritts der Restarbeiten können die Busse der SVZ seit Mittwoch dieser Woche die Kombihaltestellen Georgenplatz Steige 1 und 2 nutzen.

Somit verkehren die Buslinien 10, 12, 29 sowie die Nachtbusse A und B künftig über den Georgenplatz. Die Ersatzhaltestelle „Georgenplatz Steig 5“ vor der Sparkasse an der Crimmitschauer Straße sowie die Haltestelle „Schumannstraße“ entfallen. Die Baumaßnahme Georgenplatz wird 2026 auf der Bahnhofstraße bis zur Stiftstraße fortgesetzt. Hierdurch werden die Buslinien zwischen den Haltestellen Georgenplatz und Bahnhofstraße weiterhin umgeleitet. Die Haltestelle Zentralhaltestelle bleibt in die Stiftstraße verlegt. In Richtung Bahnhof wird diese abweichend zur bisherigen Umleitung vor die ZEV verlegt.

Peter-Breuer-Straße um drei Apfel-Dorn reicher



Gemeinsam mit Bürgermeisterin Silvia Queck sowie Bürgermeister Sebastian Lasch pflanzte Oberbürgermeisterin Constance Arndt am 2. Dezember drei Bäume in der Peter-Breuer-Straße. Mit dem Setzen der Apfel-Dorn findet nicht nur die grundlegende Sanierung und Gestaltung

der Straße seinen endgültigen Abschluss. Zugleich nimmt die Automobil- und Robert-Schumann-Stadt an einer Baumpflanz-Challenge teil. Für diese war sie von Alexander Kalouti nominiert worden, Oberbürgermeister von Zwickaus Partnerstadt Dortmund.

Zwickau fördert Kaderathleten mit Ausrüstungsgutscheinen



Bei einer Festveranstaltung am Dienstag erhielten 135 Zwickauer Kaderathleten im Bürgersaal des Rathauses ein vorweihnachtliches Geschenk.

Die Nachwuchssportler aus dreizehn Talentstützpunkten bekamen, auf Grundlage der Sportförderrichtlinie der Stadt Zwickau, Ausrüstungsgutscheine im Wert von 100 Euro bis 200 Euro. Stadträte ver-

schiedener Fraktionen überreichten diese Gutscheine. Vielen jungen Sportlern gelang es durch Zielstrebigkeit und Fleiß sowie der hervorragenden Arbeit der Trainer, mit ihren Leistungen bei nationalen und internationalen Wettkämpfen die Kriterien für die Einstufung in das Kadersystem zu erfüllen. Die Stadt Zwickau gratuliert recht herzlich und wünscht alles Gute!



Stellenangebote der Stadtverwaltung Zwickau

Für unser Personal- und Hauptamt suchen wir ab sofort befristet **Sachgebietsleiterin/Sachgebietsleiter Personalmanagement (m/w/d)**
Bewerbungsschluss: 4. Januar 2026

Für unser Bürgeramt suchen wir ab sofort unbefristet **Sachgebietsleiterin/Sachgebietsleiter Standesamt (m/w/d)**
Bewerbungsschluss: 4. Januar 2026



Bewerbungsportal

Weitere Informationen sowie die Möglichkeit der Online-Bewerbung finden Sie in unserem Bewerbungsportal unter www.zwickau.de/stellen.

WWW.ZWICKAU.DE/STELLEN

STADT ZWICKAU

Zwickauer Adventslauf am Sonntag im Schwanenteichpark

Das Jahr 2025 biegt sportlich auf die Zielgerade ein: Am Sonntag, dem 14. Dezember, lädt der SV Vorwärts Zwickau zum traditionellen Zwickauer Adventslauf in den Schwanenteichpark ein. Mit der 23. Auflage möchte der Verein noch einmal einen besonderen Akzent im ereignisreichen Sportjahr setzen. Nachdem im vergangenen Jahr 657 Läuferinnen und Läufer an den Start gingen, hoffen die Organisatoren erneut auf eine ähnlich starke Beteiligung.

Der Veranstaltungstag beginnt um 9.50 Uhr mit dem beliebten Bambinilauf über rund 400 Meter für Kinder bis sechs Jahre. Im Ziel warten auf alle erfolgreichen Nachwuchsläufer Urkunden, Medaillen und kleine Geschenke – stilecht überreicht vom Weihnachtsmann. Bereits fünf Minuten später, um 9.55 Uhr, fällt der Startschuss für das Walking- und Nordic-Walking-Angebot, das über drei Runden durch das Schwanenteichgelände führt.

Anschließend folgen die Schüler- und Jugendwettbewerbe:
- 10.00 Uhr / 10.10 Uhr: Läufe der Altersklassen 7 bis 11 Jahre über 900 Meter
- 10.20 Uhr / 10.30 Uhr: Läufe der 12- bis 15-Jährigen über 1,7 Kilometer

Um 10.50 Uhr starten schließlich die Frauen und Männer aller Altersklassen sowie die Jugend U20 und U18 in ihren 5-Kilometer-Lauf über drei Runden. Den sportlichen Höhepunkt bildet der Hauptlauf über 10 Kilometer, der um 11.30 Uhr beginnt. Die drei schnellsten Läufer eines Vereins gehen jeweils in die Mannschaftswertung um die Pokale der Zwickauer Energieversorgung ein. Im vergangenen Jahr sicherten sich Maja Schmidt (LB Schwarzenberg) und Richard Vogelsang (TSG Markkleeberg) die Gesamtsiege, die Teamwertung gewann der SV Vorwärts Zwickau. Der Adventslauf ist erneut Teil der Westsachsen-Laufcupserie. Die Sieger im Nachwuchsbereich dürfen sich auf attraktive Pokale und Preise freuen. Für die Sieger bei den Erwachsenen gibt es original Erzgebirgs-Stollen zu gewinnen. Zusätzlich werden unter allen Teilnehmenden wertvolle Sachpreise im Rahmen einer Tombola verlost. Jede Läuferin und jeder Läufer kann sich im Anschluss eine persönliche Urkunde online herunterladen.

► **Nachmeldungen noch möglich**
Nachmeldungen sind am Lauftag bis jeweils eine Stunde vor dem Start gegen eine Nachmeldegebühr möglich.

„O Tannenbaum schon wieder“ startet am 14. Dezember im Foyer des Gewandhauses

BESINNLICHES UND LUSTIGES WEIHNACHTSPROGRAMM

Eine kleine Auszeit aus dem Weihnachts-trubel verspricht ab 14. Dezember das Weihnachtsprogramm „O Tannenbaum schon wieder“ im Foyer des Zwickauer Gewandhauses.

Im Zentrum des von Dramaturgin Luise Curtius zusammengestellten Abends steht der Weihnachtsbaum und alle möglichen Fragen darum: Wird er jährlich gleich geschmückt? Was bedeutet uns dieser Schmuck? Wie wichtig ist der Stern hoch oben an der Spitze? Hängen daran viele Kindheits Erinnerungen oder können auch neue Ideen in familiäre Traditionen einfließen? Eigentlich ist die Adventszeit traditionell eine Zeit des Innehaltens und der Reflexion, doch oft verfallen wir stattdessen in hektische Vorbereitungen. Ausgehend vom Brauchtum des Christbaums blickt das diesjährige Weihnachtsprogramm auch auf die Geheimnisse des Weihnachtsfestes, die sich mit zunehmendem Alter verändern. Wie feiern wir das Fest als Kind, wie als Erwachsener und wie variiert der Blickwinkel, wenn wir selber Kinder bekommen? Welche Hoffnungen verbinden wir auch heute noch mit dem hellen Stern über der Krippe? Bei einem Glas Glühwein wird das Publikum literarisch von besinnlichen und lustigen Geschichten, „Baumgedichten“ und einem



Ratespiel verwöhnt. Auch klassische Adventslieder sowie weihnachtliche Popsongs werden nicht fehlen. Für die szenische Einrichtung ist Luise Curtius, für die musikalische Einrichtung Sebastian Undisz zuständig. In der Ausstattung von Annabel von Berlichingen lesen, spielen und singen Ute Menzel, Joshua Dahmen und Hanif Idris. Am Klavier

begleiten alternierend Matthias Spindler und Sebastian Undisz.

► **„O Tannenbaum schon wieder“ – Geschichten, Gedichte und Musikalisches zum Fest**
Termine: 14.12., 19 Uhr; 15.12., 18 Uhr; 17.12., 18 Uhr; 18.12., 18 Uhr; 19.12., 18 Uhr;
Gewandhaus Foyer

Zwickau bei „Ab in die Mitte“ doppelt ausgezeichnet

ZWEI PREISE FÜR „WURZEL.WANDEL.WERK“

Bei der Abschlussveranstaltung des Innenstadtwettbewerbs „Ab in die Mitte! Die City-Offensive Sachsen“ konnte Zwickau am 1. Dezember in Görlitz einen besonderen Erfolg verbuchen: Das Projekt „Wurzel.Wandel.Werk. – Ein grüner Impulsraum für Zwickaus Innenstadt“ wurde gleich zweifach prämiert: Zum einen erhielt die Stadt den Sonderpreis „Stadt/ Planung/ Recht“, zusätzlich wurde das Projekt mit einem Anerkennungspreis der Jury geehrt. Eingereicht wurde der Wettbewerbsbeitrag durch Anne Kuhl, Stadtmanagerin im Amt für Wirtschaftsförderung, die das Projekt koordinierte und gemeinsam mit dem Garten-und Friedhofsamt sowie dem Stadtplanungsamt entwickelte.

Mit der Projektskizze „Wurzel.Wandel.Werk.“ erhält die innerstädtische Brachfläche an der Ecke Marienstraße/Rosengäßchen eine neue, nachhaltige Perspektive. Das Areal, das zuletzt als Baustelleneinrichtung für die Baumaßnahme am Marienplatz und in der Marienstraße genutzt wurde, soll sich in einen lebendigen Ort der Begegnung verwandeln. Ein zentrales Element des Konzepts ist der temporäre

Einsatz von Gehölzen und Stadtbäumen, die für drei bis fünf Jahre gepflanzt werden. In dieser Zeit können sie sich an die besonderen Herausforderungen des urbanen Klimas – etwa Hitze, Trockenheit oder stark versiegelte Böden – anpassen. Anschließend werden sie auf dauerhafte Standorte im Stadtgebiet umgesetzt und tragen dort langfristig zur Stadtbegrünung bei. Die Stadt Zwickau möchte so einen innovativ gestalteten Platz schaffen, der ökologische Impulse setzt und die Innenstadt als attraktiven Aufenthalts- und Erlebnisraum stärkt. Das Vorhaben verbindet naturbasierte Lösungen mit hoher urbaner Aufenthaltsqualität und einer aktiven Beteiligung der Bürgerschaft. Über die Realisierung soll Anfang kommenden Jahres beraten werden. Die Auszeichnungen würdigen sowohl den innovativen Ansatz als auch die strategische städtebauliche Relevanz des Projekts.

Der Innenstadtwettbewerb „Ab in die Mitte!“ fördert kreative und nachhaltige Projekte zur Belebung sächsischer Stadtzentren. Über 680 Projekte wurden in über zwei Jahrzehnten eingereicht.

Spendensterne: Aktion der DRH Kinderhilfe im Rathaus



Inzwischen schon eine kleine und vor allem schöne Tradition: Der Weihnachtsbaum der DRH Stiftung Kinderhilfe mit den vielen selbst gebastelten Sternen verschönert auch in diesem Jahr wieder das Rathaus.

Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche zu unterstützen. Wer dafür eine Spende in selbst gewählter Höhe

leistet, darf eines der kleinen Kunstwerke mitnehmen. Die Spenden kommen übrigens vollständig den geförderten jungen Menschen zugute. Unterstützt wird diese schöne Aktion auch in diesem Jahr wieder vom FSV Zwickau und dem BSV Sachsen Zwickau. Weitere Infos zur Stiftung Kinderhilfe: www.drh.de/initiativen/stiftung-kinderhilfe

Spielnachmittag zu Chanukka im Robert-Schumann-Haus

Das Jahr der jüdischen Kultur in Sachsen 2026 „Tacheles“ beginnt mit dem Chanukka-Fest bereits im Dezember 2025. Das achttägige Fest fällt in diesem Jahr auf die Woche vom 14. bis 22. Dezember. In der jüdischen Tradition ist es mit dem Abbrennen von Öllampen verbunden.

Wichtige Teile der Chanukka-Tradition sind Singen und Spielen. So lädt das Robert-Schumann-Haus Zwickau am Donnerstag, dem 18. Dezember, um 16 Uhr (Sonnenuntergang) zu einem musikalischen Spielenachmittag für Jung und Alt ein. Ein Spiel, das früher zum festen Bestandteil der Chanukka-Abende zählte, ist „Glocke und Hammer“, das auch Robert Schumann mit seinen Kindern spielte. Aber auch andere in der Familie Schumann beliebte Beschäftigungen wie Kartenspiele, Domino, Brettspiele, Tisch-Kegeln oder Tisch-Krocket können gespielt werden. Wer gern Schach spielt, der kann am Schumann-Schachcomputer sogar Schach gegen Schumann spielen. Die Basis dafür sind die von Schumann in seinem Tagebuch aufgezeichneten Schachpartien, die er mit Freunden spielte. Dazu gibt es winterliche Musik aus Robert Schumanns Album für die Jugend op. 68 sowie von Johann Sebastian Bach und Ferruccio Busoni. Im Offenen Singen können die Beziehungen des Chanukka-Lieds „Ma'os Tzur“ und seine Beziehungen zur christlichen Weihnachtslied-Tradition erkundet werden. Und auch in Öl Gebackenes – typisch für die Chanukka-Tradition – darf nicht fehlen. Der Eintritt zu der etwa einstündigen Veranstaltung ist frei.

www.schumann-zwickau.de

Pölbitzer Stadtteil-Weihnachtsmarkt am 13. Dezember

Am Samstag, dem 13. Dezember 2025, ist es so weit: Ehrenamtliche Akteure aus dem Stadtteil Pölbitz laden alle Bürgerinnen und Bürger ganz herzlich zum ersten traditionellen Stadtteil-Weihnachtsmarkt ein. Von 14 bis 18 Uhr verwandelt sich der Vorplatz des Konzert- und Ballhauses „Neue Welt“ in einen stimmungsvollen Treffpunkt für die ganze Familie, alle Zwickauerinnen und Zwickauer sowie Gäste.

Der neue gemütliche Markt ist ein Gemeinschaftsprojekt engagierter Partner und Ehrenamtlicher aus dem Quartier. Organisatoren sind unter anderem das Projekt „Engagiert im Quartier“ des Vereins Alter Gasometer e. V., das Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“, das Achat Hotel, der Christliche Verein Junger Menschen (CVJM) Zwickau sowie engagierte Ehrenamtliche aus Pölbitz.